

Voltaris | Halle 4, Stand 358

Lösungen zum Smart Meter Roll-out

Das Unternehmen Voltaris präsentiert auf der E-world energy & water sein komplettes Dienstleistungsspektrum. Dieses umfasst nach Firmenangaben die strategische Beratung und ein umfassendes Lösungsangebot für Energieversorger und Stadtwerke beim Smart Meter Roll-out. Das Portfolio reiche hier von der Gerätebeschaffung über die Installation und Inbetriebnah-

me der Messeinrichtungen bis hin zum Geräte-Management und der eichrechtlichen Unterstützung. Außerdem konfiguriert und überwacht Voltaris die Betriebsprozesse und verantwortet die Fehlerbehandlung. Interessenten können die Dienstleistungen und Produkte als Komplettpaket oder nach dem Baukastenprinzip auswählen. Als Messe-Highlight

kündigt das Unternehmen den Voltaris-Messsystem-Operator an. Das flexible IT-System verwalte die intelligenten Messsysteme und betreibe sie sicher. Als weiteren Messeschwerpunkt nennt Voltaris die Teilnahme an der Testphase des Forums Netztechnik/Netzbetrieb (FNN), in der das Zusammenspiel der Geräte verschiedener Hersteller sichergestellt werden soll. ■

ArcMind Technologies | Halle 1, Stand 414

Neues Tool EDition Delta

Der Software-Entwickler ArcMind Technologies präsentiert auf der E-world energy & water IT-Werkzeuge für alle Belange der EDIFACT-basierten Energiemarktkommunikation. Das neu entwickelte Tool EDition Delta ermöglicht nach Angaben des Herstellers den einfachen Vergleich von EDIFACT-Formatversionen, die sich im halbjährigen Turnus ändern. Es vergleicht die EDIFACT-Versionsbeschreibungen in den Dokumenten des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und zwar sowohl in den Nachrichtenbeschreibungen (MIG) als auch in den Anwendungshandbüchern (AHB). Die Dokumente werden tabellarisch gegenüber gestellt, festgestellte Differenzen farblich markiert. Weitere Produkte wie der EDIFACT-Testnachrichtengenerator EDition T oder der EdiEater zur einfachen Fehleranalyse und -diagnose hat der Software-Spezialist ebenfalls mit im Gepäck. ■

wand in virtuelle Kraftwerke eingebunden werden. Die bislang aus einem Kompaktmodul Typ GG 530 bestehende BHKW-Anlage wurde erst kürzlich um das Kompaktmodul Typ GG 237 erweitert. Der seit seiner Markteinführung ständig weiter entwickelte BHKW-Typ ist in über 160 BHKW-Projekten weltweit installiert. Ein herausragendes Beispiel ist der mit dem europäischen Solarpreis 2013 und dem deutschen TGA Award 2014 ausgezeichnete Energiebunker in Hamburg. ■

co.met | Halle 4, Stand 414

Smart Meter Roll-out im Fokus

Der in die Stadtwerke Saarbrücken eingebundene Metering-Dienstleister co.met rückt die Kooperationsplattform SMART ENERGY NETWORK (SEN), eine erprobte System- und Prozesslandschaft für den Smart Meter Roll-out, in den Mittelpunkt seines E-world-Auftritts. Die Plattform wurde in Kooperation mit Partnerunternehmen entwickelt und wird Kunden als Software as a Service angeboten. Verschiedene Module wie das Workforce Management, GWA- und EMT-Module, PKI-Services, Geräte-Management, Marktkommunikation, ERP-Integration oder Endkundenportale werden dem Kunden gebündelt über die Plattform verfügbar gemacht. Eine speziell auf die Belange des Roll-outs von intelligenten Messsystemen und modernen Zählern abgestimmte Finanzierungslösung hat co.met mit dem Asset-Finance-Partner Deutsche Leasing umgesetzt. Ein Roll-out-Handbuch beschreibt sämtliche Schritte, die für einen erfolgreichen Einstieg in das intelligente Messwesen notwendig sind. ■

Sokratherm | Halle 2, Stand 505

BHKW-Kompaktmodul GG 237

Der Hersteller von Blockheizkraftwerken (BHKW) Sokratherm stellt in Essen das BHKW-Kompaktmodul GG 237 aus. Das neue Modul mit einem Gesamtwirkungsgrad von über 91 Prozent ist serienmäßig mit einem robusten, intuitiv per Touchpanel bedienbaren Industrie-PC ausgestattet und ermöglicht jederzeit Einblick in alle wichtigen Betriebsdaten. Da das BHKW-Modul fernsteuerbar ist, kann es ohne großen Auf-



Das Ausstelleraufkommen im Bereich smart energy wächst.

Kisters | Halle 3, Stand 131

Smart Meter, virtuelle Kraftwerke & Big Data

Der Aachener IT-Spezialist Kisters präsentiert unter anderem eine Smart-Metering-Komplettlösung. Diese reiche von der Zähldatenerfassung über das Messdaten-Management, die Gateway-Administration, die Geräteverwaltung und die Verbrauchsdarstellung beim Endkunden bis hin zum Workforce-Management für den Geräte-Roll-out. Das Komplettpaket kann im haus-eigenen Rechenzentrum als Cloud-Lösung betrieben werden und ist nach Angaben der Firma damit preislich insbesondere für kleine und mittlere Stadtwerke interessant. Auch für andere Aufgabenbereiche wie für hochpräzise Prognosen mit künstlicher Intelligenz oder virtuelle Kraftwerke bieten die Aachener

Cloud-Varianten an. Mit KiBiD hat der Anbieter von IT-Lösungen außerdem eigenen Angaben zufolge eine leistungsstarke Software für das Management von Big Data im Programm. Zudem zeigt Kisters erstmalig das neue Cockpit für den Intraday-Handel und weitere digitale Lösungen. ■

econ solutions | Halle 4, Stand 121

Dienstleistungsportal für Energiedaten

econ solutions, Lösungsanbieter für betriebliches Energie-Management, präsentiert auf der E-world energy & water ein Portal für vielfältige Energiedaten-Dienstleistungen. Mit dem econ portal können Energieversorger, Stadtwerke und Dienstleister ihren Sondervertragskunden ab 100.000 Kilowattstunden neue Services und Unterstützung beim Energie-Management sowie im Rahmen von Energieaudits anbieten. Wie econ solutions mitteilt, reichen die Funktionen von der Berichterstellung über die Bereitstellung von Lastganganalysen bis hin zur permanenten Erfassung von Untermessungen. Außerdem unterstützt das Portal bei Vertrieb und Akquise, zum Beispiel durch optimal zugeschnittene Angebote auf der Basis realer Verbräuche. Das System stehe laut dem Unternehmen als Software as a Service zur Verfügung und ermögliche einen schnellen Einstieg bei geringen Investitionen. Die Software kann durch econ-Hardware-Produkte zur Energiedatenerfassung flexibel ergänzt werden. ■

Siemens | Halle 3, Stand 211

Smart-Grid-Plattform EnergyIP

Als Messe-Highlight wird der Technologiekonzern Siemens auf der E-World 2016 die EnergyIP-Applikation zur Administration von Smart Meter Gateways und zur Messdatenverarbeitung für externe Marktteilnehmer auf dem deutschen Markt präsentieren. Neu ist nach Angaben des Unternehmens die Big-Data-Option von EnergyIP Analytics, die auf der Smart-Grid-Plattform EnergyIP von Siemens läuft. Die Big-Data-Option analysiert komplexe Datenmuster zur Identifikation von Energiediebstahl oder gefährdeten

beziehungsweise überlasteten Geräten und Anlagen im Verteilnetz, heißt es in einer Medienmitteilung. Zusätzlich erstelle sie Lastprognosen für verschiedene Ebenen. Damit sei EnergyIP Analytics die Basis für alle analytischen Anwendungen mit ausgesuchten Business Intelligence (BI)-Reports und umfassenden Programmierschnittstellen (API). Als weiteres E-World-Highlight hat Siemens eine neue Generation eines virtuellen Kraftwerks auf der Smart-Grid-Plattform EnergyIP angekündigt. Die Nutzung intelligenter

Last- und Preisprognosen sowie verbesserte Demand-Response-Funktionen sollen die sichere Vorhersage und kurzfristige Anpassung des Portfolios zum Ergreifen kurzfristiger Chancen, beispielsweise für den Handel, Regelleistung oder das Verteilnetz erlauben. Mit Spectrum Power Aktives Netz-Management (ANM) stellt Siemens außerdem ein neues Netzleitsystem vor, das nach eigenen Angaben für einen stabilen Netzbetrieb bei zunehmender Integration erneuerbarer Energiequellen entwickelt wurde. ■

A/V/E | Halle 3, Stand 106

Der günstigste Vertriebskanal

Das Unternehmen A/V/E aus Halle zeigt dem Fachpublikum seine Version der Zukunft des Kundenservice in der Energiewirtschaft. Die Hallenser haben den Kundenservice nach eigenen Angaben zum günstigsten Vertriebskanal entwickelt. Dies garantiere nicht nur stabile Kundenzahlen und zusätzliche Gewinne bei Bestandskunden, sondern wirke außerdem dem zunehmenden Druck auf Kundenzahlen und Margen entgegen. Die Kundenservice-Strategie der A/V/E sehe im Kern vor, dass die vertriebliche Orientierung im Dialog mit dem Kunden zum integralen Bestandteil eines jeden Gesprächs wird. Dazu zählten die Produktberatung, das Einholen von Einwilligungserklärungen des Kunden für eine spätere Kontaktaufnahme, das Erkennen von Kunden mit Kündigungsabsichten und einiges mehr. Jeder Energievertrieb könne für sich selbst entscheiden, welche zusätzlichen verkaufsorientierten Kundenservice-Lösungen er noch einsetzen möchte. ■

Verbund | Halle 3, Stand 302

Lösungen nicht nur für Wasserkraft

Das Stromunternehmen Verbund aus Österreich ist zugleich einer der größten Wasserkrafterzeuger Europas.

Auf der E-world energy & water stellt der Energieversorger seine umfassende Produktpalette mit H2Ö-Premiumstrom für Industriekunden und Handelspartner, Herkunftsnachweisen (HKN+), Energieeffizienzlösungen sowie Direktvermarktungsangeboten für Betreiber von geförderten Wind-, Wasser-, Photovoltaik- und Biomasse-Anlagen vor. ■

WAGO & Ingenieurbüro Pfeffer | Halle 2, Stand 402

Eine intelligente Ortsnetzstation

Die Unternehmen WAGO Kontakttechnik und Ingenieurbüro Pfeffer präsentieren eine schlüsselfertige Ortsnetzstation. Diese verbindet nicht nur das Mittel mit dem Niederspannungsnetz, sondern ermöglicht gleichzeitig die Erfassung diverser Messdaten sowie deren Fernauslesung. Während das Stationsgebäude, die Niederspannungsverteilung, die Mittelspannungsschaltanlage und der regelbare Ortsnetztransformator von verschiedenen Herstellern stammen, steuert WAGO die Automatisierungstechnik bei: Die frei programmierbaren Steuerungen sammeln über Signale alle Daten der unterschiedlichen Systeme der Station ein, übersetzen sie in die vom Versorger benötigten Kommunikationsprotokolle und schicken sie über eine Datenleitung zur Leitwarte. In entgegengesetzter Richtung kann von der Leitwarte über die Controller auf die verschiedenen Systeme zugegriffen werden. ■

rku.it | Halle 3, Stand 358

Zukunftsweisende Lösungen

Als Service-Provider mit eigenem Rechenzentrum präsentiert das Unternehmen rku.it auf seinem Messestand IT-Dienstleistungen und Lösungen für energiewirtschaftliche Geschäftsprozesse. Dabei setzt der IT-Dienstleister nach eigenen Angaben verstärkt auf agile Modelle, Templates und die gezielte Integration externer Fachkompetenzen. Das optimierte Customer Relationship Management (CRM) soll den Zugriff auf vorhandene Stammdatensätze und Daten erleichtern. Außerdem unterstütze es die Anbindung von Zusatzdiensten oder Drittsystemen. Ein zentrales Anforderungsmanagement helfe bei Entwicklung, Betrieb und Support der gemeinschaftlichen Anwendungen. Wie rku.it mitteilt, steht das Unternehmen gemeinsam mit der Abrechnungs- und Servicegesellschaft evu zählwerk seinen Kunden auch in Abrechnungsprozessen zur Seite. ■

Energy2market | Halle 3, Stand 517

Verknüpfung dezentraler Erzeuger

Das Energiehandelshaus Energy2market (e2m) widmet sich auf der E-world energy & water dem Branchenthema Digitalisierung. So bietet das Unternehmen die Vermarktung von Primär- und Sekundärregelenergieleistung für Stadtwerke sowie maßgeschneiderte Flexibilisierungslösungen an. Auf der Messe zeigen die Ansprechpartner, wie man dezentrale Erzeuger zu einem hoch flexiblen barrierefreien System verknüpft, das digitale Datenströme permanent verarbeitet und daraus ökonomische Vorteile zieht. Komfortable User Interfaces, die auf dem selbst entwickelten virtuellen Kraftwerke von e2m aufsetzen, ermöglichen laut dem Unternehmen eine flexiblere und schnellere Gebotsanpassung und eine verbesserte Wartung der Erzeugungsanlage. ■

SIV | Halle 3, Stand 350

Die Chancen von morgen

Der ganzheitliche Lösungsanbieter SIV hat seine Messepräsenz auf der diesjährigen E-World unter das Motto Ihre Kunden – Ihre Daten gestellt. In diesem Zusammenhang bedient das Unternehmen nach eigenen Angaben Themen wie Smart Energy, Digitale Energiewende, Einspeisung 3.0, Mobilität im Netzbe-



Zahlreiche Besucher zieht das Branchen-Event E-world energy & water jedes Jahr nach Essen.

trieb, Energievertrieb, IT-Sicherheit oder Unternehmenssteuerung. Generell wolle SIV seine Kunden bei den vielfältigen Herausforderungen der Branche unterstützen und gemeinsam mit diesen Antworten auf folgende Fragen finden: Wo liegen die Chancen von morgen und wie profitabel ist ein Unternehmen in zehn Jahren? Welche neuen Geschäftsmodelle können entwickelt werden, um sinkenden Margen und einem immer höheren Wettbewerbsdruck zu begegnen? Die Lösungen der SIV können modular oder als Gesamtpaket, als klassisches Inhouse-System, aus der Cloud oder als Prozessdienstleistung der SIV Utility Services mit höchsten Sicherheitsstandards bereitgestellt werden. ■

cortility | Halle 3, Stand 267

Mehr-/Mindermengen-Abrechnungen

Der IT-Dienstleister cortility präsentiert eine auf SAP IS-U abgestimmte Lösung zur Kontrolle der Abrechnungen der Netzbetreiber für die Lieferantenseite. Im Fokus stehen dabei die Automatisierung der Rechnungseingangsprüfung und die Beantwortung mit entsprechenden REMADV-Nachrichten. In das Komplettpaket hat cortility nach eigenen Angaben die Erfahrungen als SAP-Schulungspartner für die SAP-Netzbetreiberlösung MeMi 2015+ einfließen lassen. Darüber hinaus zeigt das Unternehmen, wie mit der SAP Multichannel Foundation die Kundenkontaktkanäle von Energieversorgern mobiltauglich in die SAP-Umgebung eingebunden werden können. Anhand von SAP S/4 Hana Finance präsentieren die Experten außerdem die neue nutzerfreundliche Oberflächengestaltung von SAP S/4 Hana. ■

Stadtwerke Schwäbisch Hall / Somentec | Halle 3, Stand 226

Neues Dach für gemeinsames Portfolio

Unter dem Motto SHERPA-X, Ihr Eins und Alles steht der gemeinsame E-World-Auftritt der Stadtwerke Schwäbisch Hall und ihrer Tochtergesellschaft Somentec Software. Wie beide Unternehmen mitteilen, erhalten Kunden die gemeinsamen Produkte in einem Paket: von der Software-Lösung bis hin zu umfassenden Geschäftsprozessen als Dienstleistung. In

SHERPA-X wurden die Namen und Logos von SHERPA und XAP zusammengefasst, rückwärts gelesen ist auch der Name XAP erhalten geblieben. Laut den Unternehmen bleiben die Produkte SHERPA und XAP weiterhin bestehen, obwohl sie mittlerweile eng zusammengewachsen sind. So basierten die neuen SHERPA-Dienstleistungen für Wärme- und Wasserversor-

ger sowie Contractoren auf XAP. Kunden, die XAP als eigene Energiemarktlösung betreiben wollen, können dies per Software as a Service tun. Gehostet werde die Lösung in diesem Fall im zertifizierten Rechenzentrum der Stadtwerke Schwäbisch Hall. Des Weiteren haben die Partner ein frisches Messekonzept und einen spektakulären Showact angekündigt. ■

items | Halle 3, Stand 442

Spannende Aktionen und Vorträge

Der Full-Service-Dienstleister items präsentiert ein neues Messekonzept mit vielen spannenden Aktionen. Wie das Unternehmen mitteilt, wird anhand von Vorträgen gezeigt, wie Kunden ihre IT-Kosten um 30 Prozent reduzieren können. Dies sei möglich mithilfe einer eigens für Stadtwerke entwickelten Kooperationsplattform. Als weitere Schwerpunkte nennt das Unternehmen die neue SAP S/4 HANA Suite, die Smart-Meter-Gateway-Administration sowie die Themen Collaboration und Prozessoptimierung. ■

GVS | Halle 2, Stand 214

Live-Talks mit Experten und Anwendern

Auf der E-world energy & water stellt die Erdgas-handelsgesellschaft GasVersorgung Süddeutschland (GVS) vertragsbegleitende Dienstleistungen sowie ihre Erdgas-Produkte in den Fokus. Wie das Unternehmen ankündigt, werden Anwender von ihren Erfahrungen berichten, Nutzer auf Dialogplattformen zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen und Experten Einblicke in ihre Arbeit geben. Elf Live-Talks an drei Messetagen sollen sich unter anderem Themen wie GABi Gas 2.0, Markt Direkt, Portfolio-Management, Beschaffungsunterstützung, dem GVS Gas Call oder der technischen Chartanalyse widmen. Gespräche über aktuelle Marktentwicklungen, Herausforderungen im Gassektor, über Zukunftsenergien, und vieles mehr kündigt GVS darüber hinaus an. ■

GISA | Halle 3, Stand 348

Macht Energiedienstleister fit

Der IT-Spezialist GISA aus Halle rückt Lösungen für Energiedienstleister in einem zunehmend digitalisierten Markt in den Fokus seines Messeauftritts. Als Komplett-Anbieter liefert GISA nicht nur Beratungsdienstleistungen und passgenaue Lösungen, sondern bietet außerdem das Outsourcing ganzer Geschäftsprozesse an. Als Trendthemen in diesem Jahr kündigt das Unternehmen die Smart-Meter-Gateway-Administration, Big Data mit SAP HANA und intelligente Portallösungen an. Messepremiere soll die offene Öko-plattform gisa.CONNECT haben. Diese verbindet laut der Firma alle Marktteilnehmer der Energiebranche wie Energieversorger, EEG-Anlagenbetreiber und IT-Serviceanbieter und bietet eine Portaloberfläche, die ein einfaches Buchen und Konfigurieren von Services und deren Abrechnung ermöglicht. ■

Energie Südbayern | Halle 1, Stand 300

Bayerischer Messestand an neuem Ort

Der Energiedienstleister Energie Südbayern ist umgezogen. Am neuen Standort in Halle 1, Stand 300, rückt das Unternehmen individuelle Beratung und marktgerechte Energieprodukte für Industrie, Stadtwerke, Handelsunternehmen und Kommunen in den Fokus seines Messeauftritts. Kunden und Interessenten können sich in bayerischem Ambiente über Produkte aus den Bereichen Erdgas und Strom sowie über flexible Konzepte für Geschäftskunden und marktgerechte Beschaffungskonzepte informieren. ■